

**Gerichtssaal.**

**5000 Mark Geldstrafe für einen Bestechungsversuch.** Das Schöffengericht in Leipzig verhandelte auf Antrag des Vereins gegen das Bestechungsunwesen, Berlin, gegen den Inhaber Kurt Pabstke der Eisenkonstruktionsfabrik Reinhold Pabstke in Leipzig. Die Junterswerke in Dessau planten den Bau einer Fabrikhalle. Der Angeklagte versuchte bei Ueberreichung seines Angebotes den Leiter des Baubüros der Junterswerke mit dem bekannten Trick zu bestechen: „Ich habe noch keinen Vertreter in Dessau. Die Provision ist noch frei.“ Vor Gericht verlor sich der Angeklagte damit herauszureden, daß er auf diese Weise einen Preisabschlag anbieten wollte. Das Gericht stellte aber fest, daß der Angeklagte bestechen wollte und verurteilte ihn zu 5000 Mark Geldstrafe.

**Schmierackberangebot.** Das Amtsgericht in Sanda verurteilte auf Antrag des Vereins gegen das Bestechungsunwesen, Berlin, den Betriebsleiter Kurt Lorenz der Holzwarenfabrik Reinhold Schubert in Dörnthal zu 300 Mark Geldstrafe. Lorenz hatte erfolglos versucht, einen Einkäufer der Sigarettenfabrik Georg A. Jasmann, A.-G., zu bestechen. — Das Amtsgericht in Leipzig verurteilte auf Antrag des Vereins gegen das Bestechungsunwesen, den Versicherungsinspektor Walter Köhler in Leipzig, der eine Auto-mobilversicherung durch Bestechung erlangen wollte, zu 100 Mark Geldstrafe.

**Spritschieber vor Gericht.** Große Spritverschöndungen, die letzterzeit in der Presse bereits lebhaft erörtert worden sind, kamen jetzt teilweise vor dem Gemeinamen Schöffengericht

in Dresden zur Verhandlung. Die Anklage richtete sich gegen die 1890 zu Wehrsdorf geborene, getrennt lebende Drogistenbesitzerin Martha Frieda Koch gezielte Neubauer geborene Köhler und gegen den in gleichem Alter lebenden in Dresden-Kentewitz wohnhaften Kaufmannischen Vertreter Camillo Walter Gante, während gegen den Ehegatten Hermann Kurt Koch den 1870 zu Dresden geborenen nicht zur Verantwortung gezogen werden kann. Frau Koch war nicht zum Termin erschienen, sie hatte sich durch Krankheit entschuldigt. Nach den deshalb an Gerichtsstelle gepflogenen Erörterungen erließ das Gericht Haftbefehl gegen Frau Koch, sie wird später gesondert verhandelt werden. Nach der durch Staatsanwalt Kaumann vertretenen Anklage haben die Eheleute Koch in den Jahren 1920 bis 1922 beim Hauptzollamt Dresden und ferner beim Zollamt in Pirna des öfteren Gesuche eingereicht um Bewilligung von Spiritus für medizinische bzw. gewerbliche Zwecke. Sie verstanden es, die mit der Kontrolle beauftragten Beamten zu täuschen und erwirkten so vom Reichsmonopolamt die Zuteilung von rund 11000 Litern Spiritus, der dann jedesmal sofort zu Buderpeisen weiterverkauft und zu Trinksbranntwein verarbeitet worden ist, wodurch die Interessen des Reiches, überhaupt die Allgemeinheit schwer geschädigt wurden. Es konnte demnach nur gegen Gante verhandelt werden, der sich der Beihilfe zum Betrug und des Beregehens gegen das Branntweinmonopolgesetz schuldig gemacht hat, er führte u. a. im Wortlaute hierzu aus: Es bestanden damals drei Firmen, und zwar a) Hermann Koch

u. Co. in Dresden, b) Hermann Koch in Pirna und c) die „Euliumgesellschaft“ in Dresden. In Pirna und Wehrsdorf waren je ein Raum vorhanden, die aber nie benutzt worden sind. Für alle drei vorgenannten Firmen war in der Veitmeriger Straße 2 ein Zimmer als Büro da; anderes Personal als die Eheleute Koch und den Angeklagten Gante gab es nicht. Die ausgeteilten Mengen Spiritus wurden jedesmal sofort vertrieben. Durch falsche Buchungen und Anfertigung fingierter Rechnungen erzwang man den Ausschuss, als sei alles in bester Ordnung und als werde der ausgeteilte Spiritus tatsächlich für medizinische Zwecke verwendet. Das Gericht verurteilte den Angeklagten, der sich damals als Angehöriger der Beihilfe zum Betrug uhw. schuldig gemacht hat, zu 200 Mark Geldstrafe. Die Oberzollinspektor Wahnde als Vertreter des Hauptzollamtes ausführte hat Frau Koch im späteren Termin allein wegen der Monopolvergehen 8000 Reichsmark Geldstrafe zu erwarten.

**Seerhausen Kalbitz**

**Reisebestellungen**  
auf das „Mifner Tageblatt“ nimmt jederzeit entgegen  
H. Steinberg,  
Poststr. Nr. 3.  
Bestellungen können auch im Gasthof Seerhausen abgegeben werden.

**Henko**  
Henkel's Wasch- und Bleich-Soda

**Henko**  
spart Seife und Seifenpulver!  
Mitverwendung von Henko bei der Wäsche verbilligt das Waschen.  
Vorzügliches Einweichmittel

**Umtliches.**

**Freitag, den 6. Februar 1925, nachm. 2 Uhr** sollen im **Gasthof Jakobsthal 1 Schreibstisch, 1 Büfett, 1 Wanduhr, 1 Korbidell und 1 Waschtisch** versteigert werden.  
Der Gerichtsvollzieher des Amtsgerichts.

**Friebelscher Tanz- u. Anstandsкурс**  
beginnt Sonnabend, den 7. Februar, nachmittags 1/2 3 Uhr im **Schänkenhaus u. Pommes**. Die nachfolgende Übungsstunde ist **Dienstag, den 10. Februar.**  
Vorsichtunusvoll **Marie Friebel.**

**Frau Grell Möbius**  
Riesa, Kasernenstr. 22, III.  
nimmt einige fortgeschrittene **Slavierkünstler** an. (Prof. Teichmüller-Schülerin.)

**Café Reichskanzler.**  
Morgen **Nachtschlachtfest**  
Freitag und Ausklang des hochfeinen Doppelbockbieres. Abends 6 Uhr **Wellfleisch** und **Bratwurst** mit **Sauerkraut**.  
Musik. Unterhaltung v. d. **Dunstkapelle.**

**Sieberts Restaurant.**  
Freitag, Sonnabend u. Sonntag  
**Bockbierfest.**  
Auftreten der bestrenommierten **Metrovolkänger.**  
Parole: **Lachen macht gesund.**  
H. **Doppelbock.** H. **Wohlfürchen.**  
Um recht zahlreichen Besuch bitten **Paul Siebert u. Frau.**

**Auf nach Oberbayern ins Kaffeehaus Finke Lager Zeithain.**  
Sonnabend, den 7. Februar, von 7 Uhr abends ab die **Genüsse eines Nacht-Schlachtfestes.**  
Wellfleisch, H. **Bratwurst** mit **Sauerkraut.**  
Sonntag, 8. und Montag, 9. Februar  
**Münchner Praterfest**  
— in entsprechend festlich geschmückten Räumen. —  
**Gute Stimmungsmusik.**  
H. **Doppelbock.** H. **Wohlfürchen.**  
Es laden ergebenst ein **Arno Hofmann u. Frau.**  
**Täglich Radio-Konzert.**  
Vertaufe noch einige Tage  
**neue Herren- und Damenräder**  
Stück 10-20 M. billiger wie im Frühjahr.  
Fahrradhandlung **H. Winkler, Hauptstr. 73.**

**Freim. Versteigerung.**  
Sonnabend, 7. Febr., kommen in Riesa, Hotel **Aronovins, 1 Uhr** zur Versteigerung: 2 Bettst. m. M., **Bederlösa, Stühle, Vokstierlehnst., Nähmaschine, Regulator, Gasgugl., Sommer- u. Knabenmantel, Portieren, Säuger, Krieg 70/71, 1/2 Uhr: 2 Bettst. m. M., Bettst. gr. Spiegel, Fabrikstuhl, Nacht., Regulator, 5 guterb. Anzüge, 6 bunte u. w. Westen, 7 Filz- u. Strohh. u. a.  
**Ernst Fürstchen, Auktionator.**  
Riesa, Klosterstr. 9.**

**Dienstag abend gegen 7 Uhr schwarze Lederbrieftasche am Bahnhof verloren.**  
Wahrscheinlich a. **Kindersohn.**

**Verloren im Süd. Hof goldenes Ketten mit Anhänger.** Gegen gute Belohnung abzugeben **Bahnhofstraße 9.**

**Schwarzes Hantsleder-Portemonnaie m. Inhalt auf dem Bahnhf verloren.**  
Gegen Belohnung abzugeben **Wettinerstr. 21, 2.**

**Schlafstille frei.**  
**Neuweida, Kurze Str. 1, b. 1.**

**Zanjche**  
meine 3-Zimmer-Wohnung gegen gleiche od. größere **Barriere-Wohnung** in **Riesa-Gröba** oder **Neuweida.** Off. unt. T 2194 an das **Tageblatt Riesa.**

**Wohnungsuchende**  
mit einem verfügbaren Kapital von mindestens 3000-5000 Mark können sich eine Wohnung sichern. **Werte** Angeb. erbet. unt. C 2178 a. d. **Tagebl. Riesa.**

**Anst. u. eheliches jung. Mädchen als Aufwartung**  
f. d. ganzen Tag gesucht per 15. Febr. od. 1. März. Frau **Paula Goldin, Niederstr. 8, 1.**

**Suche für meine 15jähr. Tochter Stelle als lernende Verkäuferin.**  
**Gröba, Oshager Str. 19, St.**  
Es wird gesucht ein älteres zuverlässiges **Mädchen** das mit allen Hausarbeiten vertraut ist. Zu melden unter Vorlage von Zeugnissen im **Gasthof Pauß.**

**Wirtschaftsmädchen und jüngere Magd**  
für 1. März gesucht. \*  
Zu erf. im **Tagebl. Riesa.**

**Wirtschaftlerin**  
(auch Witwe) von etwa 30-40 Jahren sucht Gastwirt auf dem Lande zur Führung seines frauenlosen Haushalts und die den Kindern die Mutter ersetzt. Spätere Heirat nicht ausgeschlossen. Anfragen unter **B. Z. 48** an das **Tageblatt** in **Sad Viebenwerda** an richten.

**Lehrstellen**  
zu besetzen für 2 junge Mädchen zur Erlernung der **Blumenbindkunst.**  
**Alfred Büttner**  
Blumengeschäft.  
Mitteln. strassen.  
**Pferd**  
zu kaufen gesucht.  
**H. Paifer, Gröba, Oshager Str. 19, Tel. 409.**

**Hotel Höpfner „Schwarzwaldmädel“.**  
Morgen Freitag im

**Wo sind Pat und Patachon?**  
Am 7. Februar 25 zum **Maskenball**  
im **Gasthof zum Anker, Gröba**  
**Riege „Jahn“ Turnverein Gröba (D. L.).**  
Güte herzlich willkommen.  
Masken 2,50, Zuschauer 2.— einschl. Steuern.  
— **Tansen frei.**  
Einlaß 1/2, Anfang punkt 7, **Remasierung 10 Uhr.**  
Kostüme im Ganze. 2 **Kaveln.** Der Vorstand.

**Gasthof Zschöllau.**  
Sonnabend, den 7. Februar  
großer öffentlicher **Maskenball.**  
Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 Uhr.  
Eintritt **M. 2.—** inkl. Steuer.  
Freundlich laden ein **Bernhard Ritzke u. Frau.**

**Steckenpferd-Seife**  
die beste Siliennilchseife für zarte rosige Haut

**Reichsdrogerie, Unter-Drogerie Fr. Büttner, Central-Drogerie O. Förster, Medizinal-Drogerie H. B. Pennike, Parfümerie Rudolf Wlumscheim, F. W. Thomas & Sohn, Seifen-Spezial-Geschäft, Fr. Arnold, Stadt-Woche.**

Beim Heimgange unserer lieben Entschlafenen, der Privata **Emma Ida Fischer**  
sind uns durch persönliche Teilnahme, Blumenbesuch, Wort und Schrift so viele Beweise treuer Liebe und Freundschaft zuteil geworden, daß wir nur auf diesem Wege dafür herzlich danken können. Dir aber, liebe Heimgegangene, rufen wir in inniger Dankbarkeit ein **„Ruhe sanft“** in die Ewigkeit nach.  
S e y d a, am 3. Februar 1925.  
Im Namen aller Hinterbliebenen  
**Oswin Fischer.**

Nach langen schweren, mit Geduld ertragenen Leiden verschied im Alter von 50 Jahren am 4. 2. 25 meine liebe Frau, unsere gute Mutter  
**Gulda Schubert geb. Gaisig.**  
In tiefer Trauer  
**Wilhelm Schubert nebst Kindern.**  
Riesa-Gröba, Merzdorfer Str. 20.  
Die Beerdigung erfolgt am Sonnabend nachm. 2 Uhr auf dem **Friedhofe Alt-Riesa.**

**Suche Haus**  
zu kaufen mit freierw. Wohn. ges. sofort **Kasse. Off. u. U 2195** an das **Tageblatt Riesa.**

**Überbringer Wänselbären ungeriffene**  
Wbd. 2,80 M. bessere 3.— M. geriffene 4,75, 5,25 u. 6 M.  
**Ernst Stewert, Buchgewerb. Volk Ren-Trebbin.**

**Konfirmanden-Anzug**  
dunkelblau, preisw., u. vert. **Saußstr. 3, 1., Kelle.**

**Suche geb. Damenräder**  
zu kaufen.  
**L. Winkler, Hauptstr. 73.**

**Trockenes Brennholz**  
in Scheiten und Stollen liefern billig  
**Robert Hauswald & Co.**  
Fernruf 131.

**Pa. Briketts Pa.**  
Salon- u. Halbsteine empfiehlt und erbitet Bestellungen auf Anfuhr  
**M. Gumlich.**

**Schöne Wepfel verkauft**  
**Gante, Merzdorf.**

**Speise- u. Futterkartoffeln**  
verkauft  
**Zh. Gaumig, Widmstr. 26.**

**Freitag und Sonnabend grüne Heringe**  
blutfrisch, Wbd. 28 Wg.  
**schwed. Fettbündlinge**  
Wbd. 40 Wg.  
**engl. Vollfettbündlinge**  
Wbd. 70 Wg.  
empfiehlt

**Herm. Modler**  
Schulstraße 3.

**Fisch-Marinaden!**  
Bratheringe 4-St. Df. 3,20  
Heringe, Gef. " " 3,80  
Kollmüsse " " 3,20  
Kronjardinen " " 2,90  
empfiehlt **H. Gutmann.**

**Grüne Heringe ff. Rabian**  
ohne Kopf.  
**Carl Signer, Gröba.**

**Feinste feischschlachtet Truchbühner lebende Karpien lebende Schlei frische Seefische.**  
**Clemens Bürger.**  
Va. **Rauschfeld Wd. 1 M. H. Kollschinken**  
Wbd. 1,20 M.  
empfiehlt **H. Gutmann.**

**Sammelfleisch Pfund 90 Pfa.**  
empfiehlt  
**Otto Lamm Poplitz.**

Habe nochmals eine Sendung prima **Hasen** ungarische  
**Hasen**  
Bereinigt bekommen. Verkauf die letzten Freitag und Sonnabend zu noch nie dagewesenen billigen Preisen.  
Halen getreift St. 6,50 M. Halen gepickt, bratfertig St. 7 bis 8 M.

**Carl Signer, Gröba.**  
— Telefon 608. —

Morgen Freitag **Schlachtfest.**  
**Max Knöfel Röderau.**

**Wefers Restaurant.**  
Freitag, den 6. Februar  
**Schlachtfest.**  
Vorm. von 10 Uhr an **Wellfleisch**  
später **frische Wurst** abds. **Bratwurst** im **Kraut.**  
Es laden ergebenst ein **Otto Wefers.**

**Badewannen**  
empfiehlt  
**A. Kuntzsch**  
Hauptstraße 60.

In Ergänzung unserer Anzeige in Nr. 28 des **Rieser Tagebl.** teilen wir mit, daß der **Beuch der angefaßten 3 Vorträge** nur gegen Vorweisung vorausgabter Einladungs-karten möglich ist.  
**Veranlagung ernster Bibelforscher**

Für die vielen Beweise so herzlicher Teilnahme beim Entschlafen unserer lieben Entschlafenen  
**Frau Agnes Egerland**  
lagen wir allen hierdurch aufrichtigsten Dank.  
**Die trauernden Hinterbliebenen.**  
Riesa, d. 5. Febr. 25.  
Die heutige Nr. umfaßt 8 Seiten.